



# Motette in der Pauluskirche Halle

Sonnabend, den 29. Januar 2022, 18 Uhr

*Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.*

*Ausführende:* Pfarrerin Ulrike Scheller – Liturgie und Auslegung

Stadtsingechor zu Halle

Axel Gebhardt – Orgel

Janek Weihrauch – Baritonsolo

Musikalische Leitung: Tobias Löbner

---

## Heinrich Schütz

(\* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

### Singet dem Herrn ein neues Lied

Psalm 96 SWV 194 für vierstimmigen Chor aus dem »Becker-Psalter« (1661)

1. Singet dem Herrn ein neues Lied, · all Welt soll fröhlich singen mit  
zu Ehrn dem Herren, unserm Gott, · lobt seinen Namen früh und spat.
2. Sein Heil predigt man alle Tag, · groß Ehr ihm wird gesaget nach,  
unter den Heiden überall · sein Wunder groß man rühmen soll.
3. Über all Götter ist der Herr, · mächtig groß und zu loben sehr,  
wunderbar ist die Herrschaft sein · über die Völker in gemein.
5. Gewaltiglich ist alles Tun · und löblich in seim Heiligtum,  
ihr Völker, bringt dem Herren her, · dem Herren bringet Macht und Ehr.
7. Es fürcht den Herren alle Welt, · zu seinem Dienst und Lob bestellt,  
unter den Heiden sag man frei, · daß Gott, unser Herr, König sei.
9. Des freue sich des Himmels Thron, · die Erde sei fröhlich davon,  
das Meer soll auch mit brausen drein, · und was drin ist, soll fröhlich sein.
10. Das Feld freu sich ohn Unterlaß · und was darauf ist Laub und Gras,  
alle Bäum, die im Walde sein, · in unserm Gott sich hoch erfreun.
11. Der Herr kommt als ein Richter wert, · zu richten recht den Kreis der Erd,  
mit Gerechtigkeit er richtet schlecht, · seine Wahrheit hat allzeit Recht.

*Cornelius Becker, 1602*

# Heinrich Schütz

## Der 100. Psalm

SWV 36 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo  
aus den »Psalmen Davids« (Dresden 1619)

Jauchzet dem Herren alle Welt, dienet dem Herren mit Freuden.

Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkenntet, daß der Herre Gott ist, er hat uns gemacht und nicht wir selbst  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben.

Danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig  
und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Begrüßung · Gebet

### Carl Loewe

(\* 30.1.1796, Löbejün; † 20.4.1869, Kiel)

#### Kyrie

für vierstimmigen Chor aus der »Liturgie« (1847)

Kyrie eleison.	<i>Herr, erbarme dich.</i>
Christe eleison.	<i>Christe, erbarme dich.</i>
Kyrie eleison.	<i>Herr, erbarme dich.</i>

### Carl Loewe

#### Morgenglanz der Ewigkeit

Choral für vierstimmigen Chor  
aus dem Oratorium »Die Heilung des Blindgeborenen« op. 131 (1860)

1. Morgenglanz der Ewigkeit, · Licht, vom Licht aus Gott geboren,  
Mach uns allesamt bereit, · öffne Herzen, Mund und Ohren,  
Und vertreib durch deine Macht · unsre Nacht.

3. Deiner Güte Morgentau · fall auf unser matt Gewissen;  
Laß die dürre Lebens-Au · lauter süßen Trost genießen  
Und erquick uns, deine Schar, · immerdar.

7. Leucht uns selbst in jener Welt, · du verklärte Gnadensonne;  
Führ uns durch das Tränenfeld · in das Land der süßen Wonne,  
Da die Lust, die uns erhöht, · nie vergeht.

*Christian Knorr von Rosenroth, 1684*

## Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in a single system, all in treble clef and G-clef. The first staff begins with a treble clef and a G-clef, followed by a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The second staff begins with a treble clef and a G-clef, followed by a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The third staff begins with a treble clef and a G-clef, followed by a series of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The lyrics are written below the notes.

Herr Christ, der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E -  
aus seim Her - zen ent - spros - sen, gleich - wie ge - schrie -  
wig - keit, er ist der Mor - gen - ster - ne, sein Glanz  
ben - steht;  
streckt er von fer - ne vor an - dern Ster - nen klar;

2. für uns ein Mensch geboren · im letzten Teil der Zeit,  
daß wir nicht wärn verloren · vor Gott in Ewigkeit,  
den Tod für uns zerbrochen, · den Himmel aufgeschlossen, · das Leben wiederbracht:

3. laß uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,  
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,  
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen · und dürsten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,  
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigener Macht.  
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne, · daß sie nicht irrn von dir.

5. Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,  
den alten Menschen kränke, · daß der neu' leben mag  
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden, · nur G'danken hab zu dir.

*Elisabeth Cruciger, 1524*

## Heinrich Schütz

### Das Wort ward Fleisch

Motette SWV 385 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo aus der  
»Geistlichen Chor-Music« (1648) · Bearbeitung für vierstimmigen Chor: Clemens Flämig

Das Wort ward Fleisch und wohnt unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohns vom Vater  
voller Gnade und Wahrheit.

*Johannes 1:14*

## Rudolph Palme

(\* 23.10.1834, Barby; † 8.1.1909, Magdeburg)

### Danket dem Herrn, denn er ist freundlich

für vierstimmigen Männerchor op. 32/3

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

*Psalms 106:1*

## Lesung · Auslegung

2. Petrus 1:16-19

### Gemeindelied »Meine Hoffnung und meine Freude« GL 365

Melodie und Satz: Jacques Berthier (1981)

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht.

Chri-stus mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver - trau ich und

fürcht mich nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

*nach Jesaja 12:2*

## Carl Loewe

### Schaffe in mir Gott

Motette für vierstimmigen Männerchor (1849)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze und gib mir einen neuen gewissen Geist;  
verwirf mich nicht von deinem Angesicht  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.  
Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und der freudige Geist erhalte mich.

*Psalm 51:12-14*

## Gebet · Vater unser

## Peter Cornelius

(\* 24.12.1824, Mainz; † 26.10.1874, Mainz)

### Die Könige

op. 8/3 für eine Singstimme mit Begleitung · zweite Vertonung (1859)

Chorsatz: Hans-Georg Pflüger

#### BARITON

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland;  
Ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.  
In Juda fragen und forschen die Drei,  
Wo der neugeborene König sei?  
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
Dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein;  
Zum Stalle gehen die Kön'ge ein;  
Das Knäblein schauen sie wonniglich,  
Anbetend neigen die Kön'ge sich;  
Sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
zum Opfer dar dem Knäblein hold.

O Menschenkind! halte treulich Schritt!  
Die Kön'ge wandern, o wandre mit!  
Der Stern der Liebe, der Gnade Stern  
Erhelle dein Ziel, so du suchst den Herrn,  
Und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold,  
Schenke dein Herz dem Knäblein hold!  
Schenk' ihm dein Herz!

*Peter Cornelius*

#### CHOR

Wie schön leuchtet der Morgenstern  
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,  
die süße Wurzel Jesse.

Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
hast mir mein Herz besessen;

lieblich,  
freundlich,  
schön und herrlich,  
groß und ehrlich,  
reich an Gaben,  
hoch und sehr prächtig erhaben.

*Philipp Nicolai, 1599*

## Segen

### Nun ruhen alle Wälder

Melodie: Heinrich Isaac, ~ 1495 · Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 244/10

1. Nun ruhen alle Wälder, · Vieh, Menschen, Städt und Felder, · es schläft die ganze Welt;  
ihr aber, meine Sinnen, · auf, auf, ihr sollt beginnen, · was eurem Schöpfer wohlgefällt.
2. Wo bist du, Sonne, blieben? · Die Nacht hat dich vertrieben, · die Nacht, des Tages Feind.  
Fahr hin; ein andre Sonne, · mein Jesus, meine Wonne, · gar hell in meinem Herzen scheint.
8. Breit aus die Flügel beide, · o Jesu, meine Freude, · und nimm dein Küchlein ein.  
Will Satan mich verschlingen, · so laß die Englein singen: · »Dies Kind soll unverletzt sein.«
9. Auch euch, ihr meine Lieben, · soll heute nicht betrüben · kein Unfall noch Gefahr.  
Gott laß euch selig schlafen, · stell euch die güldnen Waffen · ums Bett und seiner Engel Schar.

*Paul Gerhardt, 1647*

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

*Im Auftrag des Stadtsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.*

